



Pressemitteilung

27. Mai 2024

Ausstellung im Farbenrausch: Baukultur NRW feiert Eröffnung von „380–780 nm. Farbe in Architektur und Stadt“ in Düsseldorf

Frei im Raum hängende Farbscheiben, die ein scheinbar willkürliches Kaleidoskop bilden und gleichzeitig die farbliche Entwicklung der zugehörigen Projekte dokumentieren. Interaktive Laborformate, die mit Wahrnehmung spielen und zum Mitmachen einladen. Bei der Laborausstellung „**380–780 nm. Farbe in Architektur und Stadt**“ geht es um Farben und Gestaltung, um Wahrnehmungsphänomene und Sehgewohnheiten, um Konflikte mit Farben, aber auch um virtuelle Realitäten sowie künstlerische Positionen. Eröffnet wurde die Ausstellung am Sonntag, 26. Mai, in der Halle an der Hansaallee 190 in Düsseldorf. Bis zum 28. Juni lädt die Ausstellung dazu ein, sich bewusster mit Einsatz, Wirkung und Funktion von Farben auseinanderzusetzen. Dabei möchte „380–780 nm“ den Blick schärfen für den Umgang mit Farbe, Oberfläche und Material, insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels.

Zur Vernissage erklärt Peter Köddermann, Geschäftsführer Programm von Baukultur NRW: „Unsere Farbwelt und unser Umgang mit Farben verändern sich permanent und aus baukultureller Perspektive betrachtet rasant. Das gilt sowohl für unsere gestaltete Umwelt und für das Bauen als auch für unsere digitalen Räume. Wie dieser Prozess verläuft und welche Auswirkungen dies auf uns haben wird, kann heute niemand mit Bestimmtheit sagen. Dies ist der richtige Augenblick, sich bewusst zu machen, welche Rolle Farben für uns spielen wird und wie wir in Zukunft unsere Umwelt gestalten wollen.“

Ausstellungsobjekte und Laborformate

Für die Ausstellung „380–780 nm“ widmet sich Paul Eis mit „a colourful makeover of

architecture“ erstmals Architekturen aus Nordrhein-Westfalen, zum Beispiel dem Trivago HQ in Düsseldorf und der Zeche Zollverein in Essen. Seine farbigen Gegenentwürfe versteht Paul Eis nicht als konkrete Gestaltungsvorschläge, sondern als Mutmacher für einen lustvollen und inspirierenden Einsatz von Farbe. Horst Gläskers „Leuchttürme des Wissens“, gedacht für die Universität Duisburg-Essen, zeigen eine künstlerische Gestaltungsidee, die in besonderer Weise die Hochschularchitektur inszeniert. Das Projekt „Minge Onkel“ aus Köln verdeutlicht den konfliktreichen Weg der gleichnamigen Baugruppe bei der Farbfindung der rosafarbenen Fassade. Welche Wirkung Farben auf uns Menschen haben, zeigen u. a. das Projekt „Philly Painting“ (USA) und die Geschichte eines Stadtviertels in Kapstadt.

In den Laborformaten der Ausstellung steht die Interaktion im Fokus. Die Stationen beschäftigen sich unter anderem mit den Fragen: Welchen Einfluss hat die Lichtqualität auf die Farbdarstellung und die Farbwirkung? Wie steht es um das „Material“ Farbe, mit dem wir unsere Wände streichen? Gibt es in Hinblick auf Ökologie, Raumklima, Allergiepotezial, Heimwerkertauglichkeit und Kosten sinnvolle Alternativen zur allgegenwärtigen Kunstharzdispersionsfarbe?

Begleitveranstaltungen und Führungen zur Ausstellung

Begleitend zur Ausstellung lädt das Museum der Baukultur NRW zu den Diskussionen „Die politische Macht der Farbe“ am **Donnerstag, 6.6.2024, um 19 Uhr**, und „Kunst – Farbe – Raum“ am **Donnerstag, 13.6.2024, um 19 Uhr** in die Hansaallee 190 in Düsseldorf. Die Führungen mit Martin Sinken, Kurator der Ausstellung, und Peter Köddermann von Baukultur NRW in Form eines Ausstellungsgesprächs finden statt am **Donnerstag, 6.6.2024, und Donnerstag, 13.6.2024, jeweils um 18 Uhr sowie am Sonntag, 23.6.2024, um 11 Uhr**. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist erforderlich unter baukultur.nrw/veranstaltungen.

Foto-Plattform „lokalkolor.de“ – Mitmachen und abstimmen

Fiese oder famose Fassade? Passend zur Ausstellung hat Baukultur NRW die Online-Plattform „lokalkolor.de“ entwickelt und sucht Fotos farbiger Fassaden. Lokalkolor.de lädt dazu ein, eigene Fotos von Gebäuden hochzuladen und sich damit an der Diskussion über Farben zu beteiligen. Die eingereichten Fotos und lokalkolor.de selbst werden Teil der Ausstellung „380–780 nm“.

„380–780 nm. Farbe in Architektur und Stadt“ – die Ausstellung

Laufzeit: 26. Mai bis 28. Juni 2024

Ausstellungsort: Hansaallee 190, 40547 Düsseldorf

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 15-20 Uhr; Samstag bis Sonntag: 10-18 Uhr; Eintritt frei

Eröffnung: Sonntag, 26. Mai 2024, 11 Uhr, Informationen: baukultur.nrw/eroeffnungfarbe

Begleitveranstaltungen:

Donnerstag, 6.6.2024, 19 Uhr: „Die politische Macht der Farbe“ mit Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann (Liebieghaus, Frankfurt am Main) und Dre Urhahn (United Painting Foundation, Amsterdam).

Donnerstag, 13.6.2024, 19 Uhr: „Kunst – Farbe – Raum“ mit Horst Gläsker (Düsseldorf) und Krijn de Koning (Amsterdam)

Führungen: Donnerstag, 6. und 13. Juni 2024, 18 Uhr; Sonntag, 23.6., 11 Uhr

Weitere Gruppenführungen auf Anfrage

Anmeldung zu Begleitveranstaltungen und Führungen: baukultur.nrw/veranstaltungen

Kurator: Martin Sinken

Szenografie: Martin Sinken; Nane Weber (Blickheben)

Ausstellungsmedien: Nane Weber (Blickheben)

Weitere Informationen zur Ausstellung: baukultur.nrw/farbe

Onlineplattform: lokalkolor.de

Presse-Kontakt

Baukultur Nordrhein-Westfalen – Kommunikation

Annabell Bialas

Leithestraße 33; 45886 Gelsenkirchen

0209 402441 – 17 | a.bialas@baukultur.nrw

Pressematerial und Fotos zur Ausstellung: <https://baukultur.nrw/presse>

Über Baukultur Nordrhein-Westfalen

Baukultur Nordrhein-Westfalen ist als Institution im Land die Adresse für Baukultur. Wir initiieren, organisieren, vernetzen und kommunizieren aktuelle baukulturelle Themen. Dazu kooperiert Baukultur NRW mit vielen Partnern und unterstützt beispielhafte Projekte Dritter. Mit dem eigenen Museum der Baukultur präsentiert und inszeniert Baukultur NRW wichtige gesellschaftliche Fragen und Entwicklungen – in NRW und über die Landesgrenzen hinaus. Diese Form eines mobilen Museums der Baukultur ist weltweit einzigartig. Gefördert wird Baukultur NRW vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen. www.baukultur.nrw